

ERASMUS + Erfahrungsbericht



ZUR PERSON

Fachbereich:	Medizin
Studienfach:	Humanmedizin
Heimathochschule:	Otto-von-Guericke Universität Magdeburg
Name, Vorname (freiwillige Angabe):	---
Nationalität:	Deutsch
E-Mail (freiwillige Angabe):	---
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	12.03.18 - 01.07.18

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Österreich
Name der Praktikumsrichtung:	A. Ö. Bezirkskrankenhaus Lienz
Homepage:	www.kh-lienz.at
Adresse:	Emanuel von Hibler-Straße 5, 9900 Lienz
Ansprechpartner:	Hofmann, Sabrina
Telefon / E-Mail:	+43 (0) 4853/606 - 82617 / aerztlichedirektion@kh-lienz.at

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Das Bezirkskrankenhaus Lienz ist ein Krankenhaus in Osttirol an der Grenze zu Italien. Die Kleinstadt hat knapp unter 12.000 Einwohner, dennoch ist sie die siebtgrößte Stadt Tirols. Das BKH Lienz hat über 350 Betten zur Verfügung und ist in fast allen Fachbereichen vertreten (Innere Medizin, Allgemeine Chirurgie, Unfallchirurgie, Orthopädie, Urologie, Gynäkologie, Pädiatrie, Neurologie, HNO, Psychiatrie usw.). Aufgrund der Berglandschaft gibt es ganzjährig viele Touristen, die einerseits im Winter zum Skifahren, Rodeln, Snowboarden nach Lienz reisen und andererseits im Sommer zum Klettern, Bergsteigen, Wandern und Radfahren, dementsprechend gibt es auch viele Ski- und Wanderunfälle. Die Patienten werden dann z.T. per Hubschrauber in die Klinik gebracht. Ich war 16 Wochen in der Allgemeinchirurgie, vorwiegend im Operationssaal. Die Arbeitszeiten waren von 7.15 Uhr bis ca. 15.30 Uhr, Studientage gab es keine, kostenloses Essen (Frühstück, Mittag-, Abendessen) war möglich, eine Unterkunft wurde bereitgestellt und es gab eine Aufwandsentschädigung von 350,-€/ Monat. Des Weiteren gab es für Studenten und Turnusärzte viel Fortbildungsmöglichkeiten (wöchentliche Sono-Kurse, fast jeden Dienstag themenspezifische Vorträge quer über alle Fachgebiete, Dermafortbildungen 2x Woche, sowie zusätzliche Angebote wie Reanimationskurse etc.)

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Den Praktikumsplatz habe ich über das Portal PJ-Ranking.de gefunden, dort gab es positive Berichte zum PJ in Lienz. Des Weiteren habe ich über die "PJ-Liste/ Ausland" überprüft ob das PJ-Tertial vom Lpa anerkannt wird (<https://www.brd.nrw.de/gesundheitssoziales/LPA-PJ/pdf-PJ/PJ-Ausland-Gesamtliste.pdf>).

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die organisatorische Vorbereitung gestaltete sich sehr komplikationslos, der Kontakt erfolgte zuerst mit dem Sekretariat der ärztlichen Direktion per E-Mail (siehe oben). Die notwendigen Unterlagen mussten dann ans Personalbüro weitergeleitet werden, dazu zählten:

1. Bestätigung der Ausbildungseinrichtung, dass das PJ zwingend vorgeschrieben ist.
2. Geburtsurkunde
3. Sozialversicherungsnummer
4. Adresse

5. Studenten, die nicht in Österreich studieren, sind während des PJ weder unfall- noch krankenversichert. Daher ist eine entsprechende Bestätigung über eine private Auslandskrankenversicherung dem Personalbüro vorzulegen. Eine Immatrikulation über das Erasmus Plus Programm der Medizinischen Universität Wien ist ebenfalls möglich, dort werden Studenten versichert und erhalten im Anschluss des Praktikums die Äquivalenzbescheinigung. Der Erhalt der Bescheinigung ist ebenfalls als Freemover möglich. Nähere Informationen siehe:

<https://www.meduniwien.ac.at/web/internationales/student-staff-exchange/studierendenmobilitaet/programme-anmeldung/erasmus-plus/erasmus-studierendenpraktika-smt/>

<https://www.meduniwien.ac.at/web/internationales/student-staff-exchange/studierendenmobilitaet/free-mover-ohne-immatrikulation/>

6. Impfstatus
7. Studienerfolgsbestätigung bzw. Studienbestätigung
8. Bewerbungsschreiben
9. Lebenslauf

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die Wohnungsvermittlung erfolgte dann über das Personalbüro.

5) Internationale Studierende (Nicht-EU-Staaten)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

6) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Studenten, die ein Tertial ihres praktischen Jahres in der Allgemeinchirurgie im BKH Lienz absolvieren, sind vorwiegend im Operationssaal eingeteilt. Der Tag beginnt 7.15 Uhr mit der morgentlichen Frühbesprechung. Nach der Morgenbesprechung erfolgen die Blutabnahmen und die Vorbereitung der präoperativen Aufnahmen, wobei nur die ZVK-Blutabnahmen oder schwierigeren Blutabnahmen vom ärztlichen Personal übernommen werden. Die Operationen beginnen meist 8.15 Uhr. Als 1./ oder 2. OP-Assistenz steht man mit am Operationstisch, die Aufgaben sind unterschiedlich. Zu Beginn kann man bei der Vorbereitung, d.h. z.B. dem Lagern der Patienten helfen, einen Katheter legen, desinfizieren und abdecken. Bei laparoskopischen Operationen führt man die Kamera, ansonsten heißt es Haken halten, aber es besteht auch die Möglichkeit mit ein bisschen Eigeninitiative und freundlichen Nachfragen zu Knüpfen, zu Nähen, Hautschnitte und Trokare zu setzen. Auf stationärer Ebene liegt das Aufgabenfeld vor allem in der Betreuung präoperativer/ postoperativer Patienten, man übernimmt das Aufnahmegespräch, erhebt die Anamnese, führt die körperliche Untersuchung durch, legt einen Venzugang, nimmt Blut ab und leitet weitere diagnostische Maßnahmen ein. Nach einer kurzen Einarbeitungszeit übernimmt man diese Aufgaben eigenständig. Am späteren Vormittag erfolgt meist die Visite. Im ambulanten Bereich erfolgt, z.B. der Verbandswechsel bei Patienten mit chronischen Wunden oder es kommen Patienten zur proktologischen Sprechstunde, in die Mamma-Ambulanz oder bedürfen eine Abklärung bei v.a. akuten Abdomen. Bei Interesse darf man sich Patienten ins Untersuchungszimmer rufen und bevor der Assistenzarzt oder Oberarzt kommt, untersuchen und anschließend übergeben, ansonsten hilft man vorwiegend bei Verbandswechsel oder assistiert bei Kleineingriffen, dazu zählen z.B. Perianalabszess-/fistelbehandlungen, Atheromresektionen oder Hautbiopsien, Zehamputationen, Nagellexstirpationen und auf Nachfragen darf man diese auch teilweise selbst durchführen.

7) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Zu den erworbenen Fähigkeiten zählen das Vertiefen von praktischen Fähigkeiten wie Blut abnehmen, ZVK entfernen, Venenzugänge legen, Anamnese und körperliche Untersuchungen erheben, Arztbriefe diktieren, Verbände wechseln und im Operationssaal assistieren (Knüpfen, Nähen, Laparoskop führen).

8) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Neben der Arbeit im Krankenhaus bietet Lienz für Wanderer, Skifahrer, Bergsteiger, Fahrradfahrer, Wassersportler und Kletterer ein vielfältiges Freizeitangebot und ist auf jedenfall sehenswert. Außerdem liegt Lienz an der Grenze zu Italien, wodurch man in 1-3h, je nach Ausflugsziel traumhafte Alpenseen und Berglandschaften besichtigen kann. Empfehlenswerte Orte/ Wanderungen sind die Rundwanderung um die Drei Zinnen, der Pragser Wildsee (jedoch sollte man dort so früh wie möglich hin, am Nachmittag ist es doch sehr

überlaufen), die Dorferseewanderung in der Nähe von Karls am Großglockner, die Drei - Seen Wanderung am Zell am See, das Besichtigen der Dolomitenhütte, Karlsbader Hütte und Wangenitzseehütte.

9) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Ein chirurgisches PJ-Tertial in Lienz ist empfehlenswert, jedoch sollte man viel Eigeninitiative zeigen und sich darauf Einstellen hauptsächlich im Operationssaal tätig zu sein. Das Freizeitangebot ist besonders für Naturfreunde und Wanderer einfach traumhaft.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].